



EGON

EGSTEDTER ORTSNACHRICHTEN



12. Ausgabe - Dezember 2023 - kostenlos

Drei außergewöhnliche Bauwerke - Globalisierung in Egstedt

Blickt man auf der Fahrt vom Waldschlösschen nach Egstedt in Richtung Amselweg, kann man dort seit einiger Zeit drei große silberglänzende Objekte erkennen. Der landwirtschaftliche Familienbetrieb Beukert ließ dort eine moderne Speicheranlage für Getreide errichten.

Da Interesse und Neugier im Ort groß waren, gewährte die Familie Beukert am 31. Oktober der Öffentlichkeit Zugang zur Anlage, verbunden mit einer sachkundigen Führung. Jürgen Beukert erklärte den Besuchern die Notwendigkeit der neuen Getreidespeicher. Als Produzent von Markt-Getreide müsse sein Produkt bestimmten Qualitätskriterien entsprechen. So müssten Werte wie Lagertemperatur und Restfeuchte genau eingehalten und dokumentiert werden. Während mit der bei uns angebauten Gerste unter anderem das Erfurter Malzwerk beliefert wird, geht der Weizen sogar auf die Fahrt zu bekannten italienischen Nudelproduzenten. Dem Trend der Zeit folgend halten diese Firmen nur noch Rohstoffe für 3-4 Produktionstage vor und seien somit auf eine zeitgenaue Belieferung mit festgelegter Qualität angewiesen, so der Chef.

Die neuen Silos, von denen jedes ein Volumen von 1300 m³ hat und somit je 1000 t Getreide fasst, garantieren beste Lagerbedingungen. Die Getreidesilos dieses Typs wurden in Kanada entwickelt

und von einer Regensburger Firma für den Standort in Egstedt projektiert. Die Metallteile lieferte ein Betrieb aus Italien, um den kosten- und energieintensiven Transport über den Atlantik zu sparen. Für den Aufbau und die Montage zeichnete sich ein Team aus Litauen verantwort-

lich und so könnte man sagen, dass hier etwas in globaler Zusammenarbeit entstanden ist.

Juniorchef Martin Beukert erklärte die technischen Details und führte uns in das Innere eines der Lagerbehälter. Wir betraten einen speziell



Bild: W. Schmidt

geformten Edelstahlboden der mit Millionen winziger Löcher versehen war. Ein Gebläse mit einer Leistung von 22 kWh drückt Außenluft zur Trocknung und Kühlung durch diesen Spezialboden. Über ein Rechnersystem, welches von Sensoren im Silo und einer Wetterstation mit Daten versorgt wird, erfolgt die Steuerung für optimale Lagerbedingungen. Auch die Befüllung und Entleerung der Silos geschieht mit ausgeklügelten technischen Lösungen. Ganz Mutige hatten noch die Möglichkeit, die Behälter zu besteigen und einen beeindruckenden Ausblick zu genie-



Bild: W. Schmidt



Bild: W. Schmidt

ßen. Zum Abschluss wurden alle Besucher noch von Familie Beukert zur Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen eingeladen.

Ein Dankeschön an unsere Landwirtschaftsfamilie für diesen erlebnisreichen Nachmittag. Der Heimatverein Egstedt e.V. möchte sich an dieser Stelle auch für die jahrelange, verlässliche und großzügige finanzielle und technische Unterstützung bei unseren Veranstaltungen be-

danken. Wir wünschen weiterhin eine positive Entwicklung sowie gute Ernten.

Wolfram Schmidt

Heimatverein Egstedt e.V.

Überblick

Der Ortsteilrat informiert

Haushaltsübersicht, Grußwort zum Jahresende

Seite 2

Aus der Partnerschaft

Erntedankfest Heidesheim

Seite 3

Vereinsleben

Adventsmarkt, Neues vom Heimatverein

Seite 4 ff.

Forsthaus Willrode

Neues aus dem Wald und in Egstedt

Seite 5

Von Junior bis Senior

Gezwitscher aus dem Schwalbennest

Seite 6 ff.

Aus der Kirchgemeinde

3. Handgemachtmarkt mit Musik

Seite 7

Geschichtliches

Lebensmittelverkaufsstellen, Straßen

Seite 8 ff.

Ratgeber

Halsschmerzen loswerden

Seite 9

Unterstützer

EGON sagt danke!

Seite 8/10

Beschlusszusammenfassung & Mitteleinsatz

§ 4	Verwendung (* Abrechnung noch ausstehend)	Summe €
0578/23	Bewegliches Anlagevermögen Bürgerhaus, Ersatz Musikanlage, (Beschluss 800,00 EUR)	788,93
0992/23	Bewegliches Anlagevermögen Bürgerhaus (Ersatz Mehrzweckschrank Bürgersaal)	1.207,61
1862/23	Bewegliches Anlagevermögen Bürgerhaus, Stehtische, Hussen, Pavillon (Beschluss 2.000 EUR)	1.992,50
1959/23, 2458/23	Sanierung Küche (Material für stadtverwaltungseigene Bautischlerei) + Kauf Kühlschrank/Gefrierkombination) *	2.715,00
<i>Hinweis: Restmittel i.H.v. 2.040,20 EUR aus §4 Mittel wurden durch die Beschlüsse 1960/24 und 2459/23 in § 16 Mittel übertragen!</i>		6.704,04

§ 16	Verwendung	Summe €
0648/23	Vorbereitung & Durchführung Maifeuer (Beschl. 450,00 EUR)	349,81
0649/23	875-Jahrfeier, Musikalische Umrahmung	2.033,00
0991/23	Vereinstätigkeit, Anschaffung Musikbox	548,99
1957/23	875-Jahrfeier, Unterstützung bei den Kosten	196,31
1958/23	Vorbereitung & Durchführung Herbstfeuer (Beschl. 400,00 EUR)	369,54
Unterstützung Dorfclub Egstedt e.V.		3.497,65
0440/23	Vorbereitung & Durchführung Seniorennachmittag *	350,00
0441/23	Vorbereitung & Durchführung Adventsmarkt *	500,00
1955/23	875-Jahrfeier, Kindernachmittag, Chroniklesung	664,60
1956/23	875-Jahrfeier, Unterstützung bei den Gebühren	451,65
2462/23	Vereinstätigkeit, Anschaffung Beamer, Zuckerwattemaschine, Weihnachtsbaumbeleuchtung und LED-Scheinwerfer	700,00
Unterstützung Heimatverein Egstedt e.V.		2.666,25
0001, 0003, 0005, 1954, 1496, 0650, 0919, 1379, 1863, 2461, 2525/23	Repräsentationsmittel: Alters- und Ehejubiläen, Geschäftsöffnungen/ -jubiläen und Kondolenzen (1.000,00 EUR); Bepflanzung Blumenkübel am Dorfplatz (207,15 EUR), Frühjahrsputz (68,22 EUR), Subbotnik Egstedt / World Cleanup Day (391,17 EUR), 875-Jahrfeier Musik (550,00 EUR); 875-Jahrfeier GEMA, Gästempfang, Zelt (1.998,40 EUR); Sailflags (375,02 EUR), Büromaterial (499,70 EUR), Kindergarten Weihnachtspräsent (520,00 EUR), Ortszeitung EGON (343,48 EUR)	5.953,14
		12.117,04

Grußwort zum Jahresende

Liebe Egstedterinnen und Egstedter,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Höhepunkt war für uns die 875-Jahrfeier Egstedts. Sie stand stets auf der Tagesordnung des Ortsteilrates (7 Sitzungen) und wurde durch ihn gefördert. Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel von 18.821,08 EUR wurden laut aktuellem Stand der Abrechnung vollends realisiert (siehe Übersicht oben; Status 06.12.2023, * Betrag ausgegeben, Abrechnung noch ausstehend).

Der Ortsteilrat bedankt sich bei allen ehrenamtlich Aktiven, Geschäftspartnern im Ort und darüber hinaus sowie bei der Stadtverwaltung Erfurt für ihren ganz persönlichen Einsatz.

Ich wünsche Ihnen eine frohes Fest, Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr!

Im Namen des Ortsteilrates Egstedt

Christian Lünser

Ortsteilbürgermeister

Erreichbarkeiten

Ortsteilbürgermeister

Christian Lünser

Anschrift

Heidesheimer Str. 2
99097 Egstedt

Tel. 0361 655-106708

E-Mail Buergemeister@Egstedt.de

Ortsteilbetreuung

Herr Neubauer

Anschrift

Rumpelgasse 1
99984 Erfurt

Tel. 0361 655-1058

Fax 0361 655-6818

E-Mail Ortsteile@Erfurt.de

Sprechstunden sind immer noch ausgesetzt!

Rückfragen zur Organisation richten Sie bitte an ortsteile@erfurt.de

Sitzungen

Mo 22.01.2024 18:00 Uhr

Mo 04.03.2024 18:00 Uhr

Mo 06.05.2024 18:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Ortsteilrat Egstedt vertreten durch den OT-Bürgermeister Christian Lünser

Redaktion:

Lektorat: Hartmut Blumenauer, Verena Greim,
Satz/Layout: Christian Lünser,
Ute Kohlstedt, Frank Leder, Wolfgang Bey

Redaktionelle Zuarbeit:

Schwalbenteam vom Kindergarten,
Dajana Seifert, Rosi Lünser, Wolfram Schmidt, :
Heimatverein Egstedt e.V.,
Susan Bauer: Aus der Kirchengemeinde,
Max Jungwirth: Forsthaus Willrode
Dieter Lünser: Partnerschaft
Dr. Cornelia Klisch: Ratgeber

Anschrift: Heidesheimer Straße 2,
99097 Erfurt-Egstedt

Kontakt: Telefon: 0361 - 655 10 67 08
E-Mail: Egon@Egstedt.de

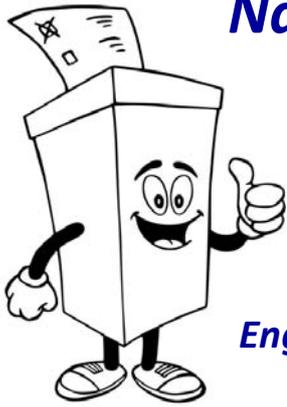
Druck: WirMachenDruck.de

Auflage: 225 Druckversion
44 im E-Mail Verteiler

Nächster Redaktionsschluss:

12. 04 2024 für die Ausgabe im Mai 2024

Titelhintergrundbild: Christian Lünser



Nächste Kommunalwahl am 26.05.2024 !

Wahlvorschläge für Egstedt:

1 Ortsteilbürgermeister(in)

6 Ortsteilräte(innen)



Engagieren auch Sie sich für Ihren Wohn- bzw. Heimatort!

Im Amtsblatt wird zeitnah zum Wahlvorschlag aufgerufen.

Aus der Partnerschaft

Zum Erntedankfest zu Gast in Heidesheim



Einer Einladung folgend führen meine Frau und ich am 30.09.2023 zum Erntedankfest in die Partnergemeinde Heidesheim am Rhein, jetzt Ortsteil von Ingelheim. Wir waren mehrere Jahre nicht mehr dort.

Im Jahre 1990 hatten mein Freund Herbert Eckert, damaliger Ortsbürgermeister von Heidesheim, und ich als damaliger Ortsbürgermeister von Egstedt, sowie die Ortsbürgermeisterin von Waltersleben, Karola Kausch, die Partnerschaft der drei Orte Heidesheim, Waltersleben und Egstedt mit unserer Unterschrift auf der Partnerschaftsurkunde ins Leben gerufen. Es folgten viele Jahre der gegenseitigen Besuche. Die Partnerschaft wurde gehegt und gepflegt. Viele Freundschaften sind entstanden. Auch nachdem ich im Jahre 2009 nicht mehr zur Wahl als Ortsteilbürgermeister angetreten bin, waren wir noch viele Jahre des Öfteren in Heidesheim bei unseren Freunden Bruno und Hilde Reimann. Nachdem Bruno verstarb und Hilde wegzog, weilten wir 2015 das letzte Mal dort.

Umso mehr waren wir erfreut, dass uns Frau Dr. Silvia Krengel, die Ortsvorsteherin (Bild 1), in diesem Jahr zum Erntedankfest einlud. Da mein Sohn Christian, derzeitiger Ortsteilbürgermeister aus persönlichen Gründen nicht nach Heidesheim fahren konnte und auch niemand aus dem Ortsteilrat, vertrat ich als ehemaliger Ortsteilbürgermeister und Gründungsmitglied der Partnerschaft den Ortsteil Egstedt und Waltersleben.

Meine Frau und ich waren rechtzeitig zum Empfang der französischen Partner aus Auxonne im katholischen Pfarrheim eingetroffen. Die Freude beim Wiedersehen vieler Freunde und Bekannten war sehr groß.

Danach waren wir zum Kaffee bei Siggie (Siegfried Klimke) und Uschi unseren Gastgebern, bei denen wir in diesen Tagen dankenswerterweise logieren durften, eingeladen.

Dann ging es zur Eröffnung des Erntedankfestes auf den freien Platz vor der Tribüne, wo die Ortsvorsteherin Dr. Silvia Krengel, die Erntekönigin, Kim I., und ihre Prinzessinnen Franziska und Inka sowie der Vereinsvorsitzende des Fördervereins Erntedankfest und Brauchtum Heidesheim am Rhein



Bild: D. Lünser

e.V., Torsten Samer, das Fest unter dem Motto: „20 Jahre Förderverein, drum soll's das Fest des Jahres sein!“, eröffneten.

Am Abend wurden wir mit weiteren Ehrengästen zum Essen in die Pizzeria von Maria eingeladen.

Am Sonntagmorgen ging es zum ökumenischen Erntedankfest-Gottesdienst in die katholische Kirche. Danach war Mittagessen im katholischen Pfarrheim angesagt. Um 14:30 Uhr begann der große Festumzug mit 50 verschiedenen Wagen und Gruppen (Bild 2: Erntekönigshaus 2023).

Am Abend nahmen wir am deutsch-französischen Abend im Pfarrheim teil. Nach verschiedenen Reden übergab ich die Partnergeschenke, die Ortsteilbürgermeister Christian Lünser, Bianca Rudolph aus Waltersleben und die Ortsteilräte mitgegeben hatten. Es waren Präsente aus der Region bzw. aus Egstedt. So sollten die Heidesheimer Wein aus Thüringen aus dem Saale-Unstrut-Gebiet kennenlernen. Weiterhin gab es ein sehr schönes Blumengebinde von der „Kleinen Gartenwerkstatt“ und ein Kunstwerk aus Schokolade von der Schokoladenmanufaktur „Unsüss“, beide aus Egstedt. Es war ein sehr schöner Abend mit Essen und Trinken und interessanten Gesprächen.

Nachdem wir den Abend bei Siggie und Uschi ausklingen ließen, ging es am Montagmorgen zum Frühschoppen ins Festzelt.

Bei zünftiger Musik und traditionellem Leberknödelessen ging der Vormittag schnell vorbei. Wir haben noch viele Bekannte getroffen, sogar aus Egstedt und Waltersleben. Besonders haben wir uns gefreut, dass wir langjährige Freunde Josef (Seppel) Heiser (Bild 3), der 1990 auch die Partnerschaft mitbegründete, sowie die damalige Gemeindegemeindeführerin Inge Krollmann mit ihrem Gatten Walter (Bild 4) getroffen haben.



Bild: D. Lünser



Bild: D. Lünser



Bild: D. Lünser

Ich kann nur wünschen und empfehlen, dass noch mehr Egstedter diese Partnerschaft mit Leben erfüllen und vielleicht irgendwann auch mal Heidesheim besuchen und Freunde finden.

Dieter Lünser, Bürgermeister a. D.

Weihnachtszauber durch Heimatverein und Kindergarten

Das festliche Treiben auf dem Adventsmarkt am 02.12. in Egstedt war nicht nur ein Ergebnis der vorweihnachtlichen Magie, sondern auch das Resultat einer harmonischen Zusammenarbeit zwischen dem Heimatverein und der Kita Schwalbennest. Gemeinsam haben sie es geschafft, die Herzen der Bewohner höher schlagen zu lassen. Nach der festlichen Eröffnung durch den Heimatverein und den Ortsteilbürgermeister sangen die Schwälbchen drei Weihnachtslieder und stimmten alle Besucher auf die Weihnachtszeit ein. Der traditionelle Besuch des Weihnachtsmannes in Begleitung seines treuen Engels durfte natürlich nicht fehlen und zauberte den Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Der



Bild: Heimatverein Egstedt e.V.

Kinder lachten und strahlten, während sie sich am Karussell vergnügten, und Eltern genossen die festliche Stimmung, zu der der Kindergarten beisteuerte. Handgemachte Dekorationen und Bastelarbeiten der Schwalbenbande und des Elternbeirates schmückten die Stände und verbreiteten eine warme, familiäre Atmosphäre.

Der Heimatverein sorgte auch für die traditionellen Bratwürste, duftenden Glühwein und andere kulinarische Köstlichkeiten.

Insgesamt spiegelte der Weihnachtsmarkt die gelebte Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Dorf wider.



Bild: Heimatverein Egstedt e.V.

Weihnachtsengel lud zu einer Vorlese- und Besucheinrunde für alle kleinen und großen.

Ein weiteres Highlight war eine kleine Musikdarbietung von Jugendlichen aus dem Ort am Brunnen.

Das fröhliche Karussell, das die kleinen Besucher in seinen Bann zog, wurde vom Heimatverein organisiert, während der Kindergarten mit liebevoll gestalteten



Bild: Heimatverein Egstedt e.V.

Die gelungene Partnerschaft zwischen dem Heimatverein und dem Kindergarten machte den Markt zu einem Ereignis, das nicht nur die Vorfreude auf Weihnachten steigerte, sondern auch das Gefühl der Gemeinschaft vertiefte.



Bild: Heimatverein Egstedt e.V.

Ständen und Aktionen für die Kinder eine besondere Note beisteuerte. Die Veranstalter arbeiteten Hand in Hand, um den Markt zu einem schönen Erlebnis zu machen.

Dajana Seifert

Heimatverein Egstedt e.V.

Neues vom Heimatverein Egstedt e.V.



Neues Kapitel für den Heimatverein: Herzlicher Abschied vom alten und freudige Begrüßung des neuen Vorstandes.

Heimatverein Egstedt e.V. Ein neues Kapitel in der Geschichte des Heimatvereins

Egstedt e.V. wurde am 18.09.2023 aufgeschlagen, als der langjährige Vorstand in einer herzlichen Zeremonie verabschiedet und die Weichen für eine zuversichtliche Zukunft gestellt wurden. Der Verein würdigte dabei die Verdienste des scheidenden Vorstandes und begrüßt voller Optimismus die frischen Impulse der neuen Leitung.



Bild: Heimatverein Egstedt e.V.

Mit einem stolzen Blick auf das Erreichte übergab Wolfram Schmidt nun das Zepter an die neue Vorstandsspitze. Unter der frischen Leitung von Dajana Seifert (Bild rechts) und dem neu aufgestellten Vorstandsteam (Gerlinde Holstein-stellvertretende Vorsitzende (2.v.l.), Susann Bauer-Schatzmeisterin (3.v.l.) und Simone Neumann-Schriftführerin (1.v.l.) steht der Heimatverein vor spannenden Herausforderungen und vielversprechenden Perspektiven.

Die neu sortierte Gemeinschaft im Verein bringt nicht nur frische Ideen und Energie mit, sondern setzt auch darauf, die bewährten Traditionen des Heimatvereins weiter zu pflegen.

Unter der Fürsorge des bisherigen Vorstandsvorsitzenden und des gesamten Vorstandes hat der Heimatverein Egstedt e.V. in den letzten Jahren zahlreiche Projekte für einen schönen und gelebten Ort mit zahlreichen erfolgreichen Veranstaltungen unterstützt und umgesetzt.

Die Mitglieder des Heimatvereins Egstedt e.V. freuen sich auf die kommenden Projekte und sind dankbar für die gute Vorarbeit des scheidenden Vorstandes.

„Vereinsausflug“

Einen lang ersehnten Wunsch erfüllte sich der Heimatverein am 04.11.2023 und begab sich auf eine faszinierende Reise in die geschichtsträchtige Vergangenheit von Erfurt. Die Mitglieder und ihre Liebsten erlebten einen Tag voller Entdeckungen, Gemeinschaft und kultureller Schätze.

Der Ausflug begann mit einer informativen und kurzweiligen Stadtrundfahrt im Altstadt-Express. Alle haben viel Neues erfahren und erhielten einen Einblick in die Entwicklung von Erfurt.

Der Ausflug endete mit einem gemütlichen Beisammensein im traditionellen Gasthaus Waldkasino, wo bei regionalen Spezialitäten und einem regen Austausch über die gewonnenen Eindrücke die Gemeinschaft gestärkt wurde. Der Heimatverein Egstedt e.V. blickt auf einen gelungenen Tag zurück, der nicht nur Wissen über die eigene Geschichte vermittelte, sondern auch die Verbundenheit der Mitglieder untereinander vertiefte.

Dajana Seifert



Bild: Heimatverein Egstedt e.V.

Forsthaus Willrode

Neues aus dem Wald und in Egstedt



Der Winter hat Einzug im Land gehalten und die meisten Zugvögel haben ihre Reise in wärmere Gefilde angetreten. Auch hier sind aber die Klimaänderungen zu spüren, denn immer mehr Arten verbringen die kalte – heute deutlich wärmere – Jahreszeit mittlerweile in Deutschland. Und manch einer kam gar jetzt hier an! Kein Vogel im engeren Sinne zwar, aber unseren gefiederten Freunden doch verbunden, so darf ich mich als zeitweiligen Neubürger im schönen Egstedt bei Ihnen vorstellen: Mein Name ist Mats Jungwirth, ich bin 33 Jahre alt und habe an der Universität Göttingen mein Studium absolviert. Nach Zwischenstationen in Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg leiste ich nun meinen Anwärterdienst im Forstamt Erfurt-Willrode bei Revierförsterin und Egstedterin Uta Krispin. Durch glückliche Fügung war just eine Wohnung frei, sodass meine neue Adresse seit 01.12. „Zum Rinnebach 15“ lautet. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Frau Heise, die mir den Zuschlag für das sicher sehr begehrte Objekt gab!

Als Forstoberinspektoranwärter im Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen technischen Forstdienstes, so der offizielle und wunderbar behördendeutsche Titel, lerne ich innerhalb des kommenden Jahres das Försterhandwerk von der Pike auf, sodass ich im Anschluss sowohl ausgezeichnet auf die Leitung eines eigenen Reviers, wie auch auf Tätigkeiten im Innendienst vorbereitet sein werde. Zu meinen unmittelbaren Aufgaben gehört dabei zum Beispiel die selbstständige Organisation eines Holzeinschlags von A wie „Auszeichnen“ bis Z wie „Zukunftsbaumauswahl“. Sehr wichtig ist auch die Jagd, die sich im Steiger insbesondere auf das Rehwild konzentriert, das in unserer stark zergliederten Kulturlandschaft ein überragendes Lebensraumangebot vorfindet und sich dadurch stark vermehren kann. Leider schmecken diesen faszinierenden Tieren die Knospen von Bäumen, gerade von seltenen, besonders gut, sodass manche Arten mitun-

Bild: M. Jungwirth



ter zu verschwinden drohen, obwohl genügend Mutterbäume vorhanden sind. Um unseren Wäldern aber die Chance zu geben, sich möglichst gut und flexibel auf die sich verschärfenden Klimabedingungen einzustellen, halten wir es für die beste Option, so viele – vor allem heimische – Baumarten wie möglich in die nächste Generation wachsen zu lassen.

Apropos Jagd: Der Wildladen am Forstamt Erfurt-Willrode hat im Januar noch donnerstags und freitags von 13 – 17 Uhr sowie samstags von 10 – 14 Uhr geöffnet. Im Februar und März ist dann jagdfreie Zeit und auch der Wildladen dementsprechend geschlossen – wobei hier eine Terminvereinbarung möglich ist. Schauen Sie also gerne noch mal vorbei! Wild schmeckt nämlich auch außerhalb der Weihnachtszeit hervorragend.

Die Voraussetzungen zur Anpassung an die Klimakatastrophe sind im Steiger glücklicherweise insofern recht gut, als dass hier mehr als 20 verschiedene Baumarten wachsen. Allerdings sind die Niederschläge in der Region ohnehin schon recht gering und den derzeitigen Trends nach zu urteilen werden diese zwar nicht unbedingt weniger, verteilen sich aber anders im Jahr. So wird es wohl in der Vegetationszeit immer wieder zu trocken-heißen Perioden im Wechsel mit Starkregenereignissen kommen. Erstere sorgen für

eine erhöhte Verdunstung, letztere bringen sehr viel Wasser in sehr kurzer Zeit auf die Erde, sodass der Boden nicht in der Lage ist, alles aufzunehmen und ein gewisser Teil oberirdisch abfließt. Dieses Wasser ist dann weder pflanzenverfügbar, noch kann es zur Grundwasserneubildung beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine möglichst regen- und schneereiche Zeit mit tief versickernden Niederschlägen und freue mich auf ein Kennenlernen bei der einen oder anderen Gelegenheit!

Mats Jungwirth

Gezwitscher aus dem Schwalbennest...



AWO Kita
Schwalbennest

Abwechslungsreiches Programm

Im September hat unser neues Kitajahr begonnen. Zum gemeinsamen Elternabend haben wir per PowerPoint das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Die Eltern fanden dies sehr gut.

Dieses Jahr gab es sehr viele Kastanien. Allein auf dem Hof unseres Gartens und Friedhofamtes am Bürgerhaus haben wir Kastanien ohne Ende sammeln können. Alle 2 bis 3 Tage haben wir sie eimerweise aufgelesen. Mit ihnen haben wir gebastelt, gespielt aber auch gerechnet und Sport gemacht. Das Kastanienbad kam bei allen Kindern sehr gut an.

Im Oktober war Marlen Schönemann mit ihren Söhnen bei uns zu Besuch. Sie haben den Kindern ermöglicht, eigenen Apfelsaft herzustellen. Das hat sehr viel Spaß gemacht und war so lecker. Vielen lieben Dank nochmal!

Zur Halloweenzeit haben sich alle Kinder entsprechend verkleidet und gefeiert. Unsere Kleinen spukten hauptsächlich an einem Vormittag im Haus umher. Bei den Großen ging die Party am Nachmittag erst so richtig los. Nach einigen Spielen und einem gruseligen Abendessen geisterten sie durch Egstedt und haben bei einigen Familien mit viel Spaß „Süßes oder Saures“ gefordert.

Auch Martini stand bei uns auf dem Programm. Die Geschichte vom Heiligen Martin haben die Großen für die und teilweise mit den Kleinen nachgespielt.

Selbstverständlich haben wir dieses Jahr wieder Laternen mit allen Kindern gebastelt. Bei den „Hasen“ gab es eine coole Fuchslaterne und die „Igel“ zauberten kleine Fliegenpilze. Mit den Laternen sind wir zu Nicole, unserer Leiterin, aber auch zu Kathrin in die Küche gelaufen und haben die Beiden mit einem Ständchen überrascht. Nach dem Dunkelwerden sind viele Kinder mit ihren Eltern durchs Dorf gezogen und haben mit ihrem Licht und Gesang für Freude gesorgt.

Dajana Seifert hat uns im November teilbare Kugeln gebracht und geben, diese für den Egstedter Weihnachtsbaum zu gestalten. Einige Ideen dazu haben wir schon gesammelt.

Eine Mutter brachte den Kindern das Thema „Wolle“ etwas näher. Anschließend konnten die Kinder sich an der Wolle ausprobieren.

Auch am Adventsmarkt hat sich der Kindergarten wieder aktiv beteiligt. Im Vorfeld wurde viel gebastelt und gewerkelt.

Natürlich denken wir auch an die vielen älteren Egstedter. Zu ihrer Weihnachtsfeier wurden sie von uns mit einem kleinen Programm auf ihre Feier und die Adventszeit eingestimmt.

Der Höhepunkt war dann natürlich unsere Weihnachtsfeier im Kindergarten, bei der der Weihnachtsmann vorbeikam.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!Die Schwalbenbande.



Bild: Schwalbennest



Bild: Schwalbennest



Bild: Schwalbennest



Bild: Schwalbennest



Bild: Schwalbennest



Bild: Schwalbennest



Bild: Schwalbennest



Bild: Schwalbennest

P.S. Zum Schluss haben wir für kalte Tage noch ein Rezept für Kinderpunsch!

Zutaten (für 4 Personen):

- 1 Liter Wasser
- 3 Beutel Früchtetee
- 500 ml klarer Apfelsaft
- 2 Zimtstangen
- 6 - 7 Nelken
- 50 g brauner Zucker
- 1 - 2 Pck. Vanillezucker
- 1 Zitrone
- 1 Orange (bio)

Zubereitung:

Wasser aufkochen, Teebeutel zugeben und 5-8 Minuten ziehen lassen. Teebeutel entfernen. Zitrone auspressen. Orange heiß abwaschen, trocken tupfen und in feine Scheiben schneiden. Einige Scheiben zum Garnieren beiseitelegen. Zitronensaft und Orangenscheiben zufügen. Apfelsaft, Gewürze, Zucker und Vanillezucker zugeben.



Bild: Pinterest

Aus der Kirchengemeinde

Der 3. Egstedter Handgemachtmarkt – ein voller Erfolg mit Musik



Anfang November luden der Frauenkreis und der Heimatverein in die Egstedter Kirche zum 3. Hand-Made-Markt ein.

Zu Beginn fand wieder ein Konzert kleiner wie auch großer Instrumentalisten und Sänger statt. Offensichtlich hat sich bei uns eine feine lokale Musikszene etabliert, die sich mit einer bunten Palette an tollen Darbietungen an Klavier, Akkordeon, Cello, Flöte und Gitarre präsentierte. Die reichlich erschienenen Gäste lauschten und belohnten die Musiker mit viel Applaus. Der Großteil der Künstler trat zum wiederholten Male auf und die Steigerung der Qualität war deutlich hörbar. Besonders hervorzuheben sind die stimmungsgewaltigen Darbietungen von Marlen Schönemann, Charlotte Schlöffel mit Freundinnen und Janosch Hoffmeier in Begleitung seiner Schwester.

Aber das Kirchschiß wurde nicht nur mit wunderschönen Melodien und Klängen gefüllt, wetterbedingt fanden auch die Stände der Aussteller hier ihren Platz. Die vielen Angebote konnten nicht nur bewundert, sondern auch erworben werden. Unter anderem standen florale Herbst- oder auch Weihnachtsdekorationen, selbstgebackene Kerzen, Geschenkanhänger, Kartenkunst, duftende Tees, leckere Köstlichkeiten aus dem Vorratsschrank, warme Kostbarkeiten aus Kaschmir- und Alpakawolle sowie verschiedene Holzbasteleien und vieles vieles mehr zum Verkauf. Auch der traditionelle Kleider- und Sachentausch fand Anklang, es wurde probiert

und getestet. („...passt das, passt dieses? ...Hm, ich nehme gerne beides!...“).

Für das Wohl der vielen Besucher war ebenfalls gesorgt. Die Egstedter Frauen boten leckere Kuchenspezialitäten an. So konnte in gemütlicher Runde, mit interessanten Gesprächen und Begegnungen, bei Kaffee, Tee oder Glühwein der Nachmittag genossen werden.

Bis in die Abendstunden war die Kirche gefüllt, es war ein stetes Kommen und Gehen, die Tische der Anbieter wurden leerer, die Taschen der Besucher voll- insgesamt war der Markt wieder ein voller Erfolg!

Wir sagen: „Vielen herzlichen Dank an alle Vorbereiter, Künstler, Tüftler und Bastler sowie natürlich an alle Gäste.“

Bis zum nächsten Jahr, beim 4. Hand-Made-Markt im Herbst 2024.

Susan Bauer



Hier war für jeden was dabei!

Vertrauen,
Kraft,
Hoffnung,
Mut,
Geduld...

Die Lebensmittelverkaufsstellen in Egstedt

Soweit man zurückdenken kann, befand sich auf dem jetzigen Grundstück Zum Rinnebach 30, in dem kleinen alten Haus (Bild 1), der Lebensmittelladen von Lebrecht Rose.

Für Lebrecht Rose war das Häuschen zum Wohnen und für den Verkauf zu klein, sodass er um 1900 das Grundstück der Familie Hoffmann, heute Zum Rinnebach 6, erwarb. Übernommen wurde der Laden von der Familie Hilmar Rose und dann von Familie Ludo Rose. Dessen Frau, Gertrud Rose, führte den Laden bis 1946. Am Hoftor war noch lange die Aufschrift „Kolonialwaren Lebrecht Rose“ zu lesen.

Auf dem heutigen Grundstück der Familie Lünser, Zum Rinnebach 18, lebte eine Familie Reise. Sie hatte einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb. Der Kuhstall befand sich mit im Wohnhaus. Nach ihr wohnte in diesem Haus eine Familie Budenz. Im Jahre 1924 erwarb dieses Grundstück ein Fritz Meier. Er baute diesen Kuhstall zu einem Lebensmittelladen um. Später übernahmen diesen Laden Familie Reichert, Wilhelm Staub und Otto Tüchelmann. Anfang der 50er-Jahre wurde dieser Laden die Konsum-Verkaufsstelle Egstedt. Die Verkäufer waren Familie Otto Tüchelmann sowie Frieda und Bruno Mende.

Die beiden Fenster hinter dem Traktor und dem Hänger waren Ladenfenster. Die Ladentür befand sich hinter dem Mast. Sie wurde 1961 beim Einzug von Familie Lünser zugemauert.

Ab 1961 befand sich die Konsum-Verkaufsstelle in der ehemaligen Bäckerei, heute Zum Rinnebach 2

Die Preise einiger wichtiger Lebensmittel sind nachfolgend gelistet in DDR-Mark:

1,5 kg	Brot (Mischbrot)	0,93 M
1 Stück	Brötchen	0,05 M
250 g	Butter	2,40 M
1 kg	Rindfleisch	10,20 M
1 kg	Schweinefleisch	8,40 M
20 Stück	Zigaretten	von 2,80 bis 4,00M
0,5 l	Milch	0,34 M
1kg	Zucker	1,55 M
1 kg	Mehl	1,40 M
1 kg	Tomaten (Sorte A)	5,70 M

Am 19.01.1990 gab es erstmals Tomaten aus Island, 1 kg Tomaten = 19,00 Mark. In Erfurt gab es zu dieser Zeit Kiwi-Frucht, Salat (Kopf bis zu 4,50 Mark), Tomaten, Joghurt, Gurken. Bananen konnte man für DDR-Mark und DM kaufen.



Zum Rinnebach 30; Bild: D.Lünser



Zum Rinnebach 18; Quelle unbekannt



Zum Rinnebach 2; Bild: D. Lünser

Im Konsum Egstedt waren ab April Chemieartikel und Kaffee billiger. Seit langer Zeit gab es ein hervorragendes Sektangebot.

Nach der Währungsunion hieß unser Konsum „Konsum TEGUT GmbH“. Das Angebot war insgesamt prima, die Preise leider bis Ende Juli gegenüber den Kaufhallen in Erfurt viel zu hoch. Auch das wurde geändert und die Dorfbevölkerung zufriedener. Ab dem 1.12.1990 hieß die oben genannte Einrichtung „TOP-Markt Handelsagentur Heimger & Fritz“.

Ab Dezember 1990 gab es keine Konsummarken mehr.

Verkäufer/innen waren ab 1961:

Frieda und Bruno Mende, Marie Reuter, Gerda Kloß, Inge Schlöffel, Brunhilde Fromann und Helga Scheidt aus Rockhausen, Frau Sondermann aus Waltersleben, Petra Trüpschuch, Ingrid Hackius und Sonja Langer.

Ab dem 1.1.1994 hieß unsere Verkaufseinrichtung „Gut-Kauf“ und wurde privat von Herrn Reinhardt bis Ende 1996 geführt.

Außerdem kamen nach der Wende 1990 viele Verkaufswagen nach Egstedt. So z.B. Lebensmittel Hüter aus Elxleben, Bäcker Poppitz aus Dornheim, Bäcker Glase aus Klettbach; danach Bäcker Rüger aus Erfurt und Bäcker Brettschneider aus Apolda, Fleischer aus Mönchenholzhausen später Fleischer Reifenstein aus Erfurt. Heute kommen noch der Fleischer Hofladen Hagen Braun und nach Bedarf der Friko Landkaufmann aus Thörey.

Leider gibt es in Egstedt jetzt keine Verkaufseinrichtung mehr, war sie doch früher wie in der heutigen Zeit auch ein Treffpunkt der Kommunikation.

Rosi Lünser, Ortschronistin
Heimatverein Egstedt e.V.

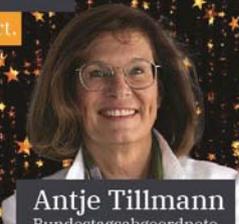
EGON dankt der Unterstützung



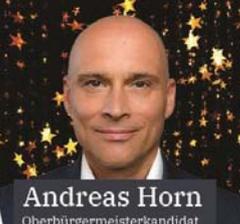
Eine gesegnete Adventszeit!

In Egstedt und ganz Erfurt.

0361 6447857
antje.tillmann@bundestag.de



Antje Tillmann
Bundestagsabgeordnete



Andreas Horn
Oberbürgermeisterkandidat

Was nicht in der Chronik steht - Die Straßen von Egstedt (Teil 1)

Seit 1974 verfügt unser Ort über ein intaktes Dorfstraßennetz, um das wir in dieser Zeit von unseren Nachbardörfern beneidet wurden. Bis zu diesem Zeitpunkt war einzig und allein die Ortsdurchfahrt der L10 49 und die sogenannte „Neue Straße“ (heute Fuhrmannsweg und Forststraße) in einem guten Zustand. Die Straßen im Dorf bestanden, wie in allen umliegenden Orten, aus Lesesteinen und Schotter. Sie hatten zum Teil viele Schlaglöcher und waren bei Regenwetter ein Schlammfeld.

Aktuell sind unsere Straßen zu einem Teil mit Granitsteinen gepflastert und zum anderen Teil asphaltiert oder betonierte. Ein Teil der Pflastersteine aus Granit hat eine besondere Geschichte:

Es begann Ende der 70er-Jahre mit dem 4-spurigen Ausbau der B4 zwischen Erfurt und dem Waldschlößchen. Die B4 war ursprünglich eine gepflasterte Straße die später mit einer Asphaltdecke überzogen wurde, um die Fahrbahnqualität zu verbessern.

Als der Ausbau begann, wurde als erstes das alte Pflaster entfernt, mittel Radladern und Baggern auf LKWs verladen und in Richtung Erfurt abtransportiert. Der damalige Bürgermeister, Karl Kästner, war neugierig und fragte in der Straßenmeisterei nach, was mit dem alten Pflaster passiere. Die Antwort: „Das wird entsorgt, denn da klebt noch der Asphalt dran. Den kriegen wir nicht so einfach wieder runter.“ Dem Bürgermeister kam sofort eine Idee die erfolversprechend schien. Man muss wissen, dass die Bürgermeister in Zeiten der DDR regelmäßig geschult wurden und Karl Kästner hatte gerade eine Schulung in „Ökonomie des Sozialismus“ hinter sich. Mit diesem Wissen rückte er dem verantwortlichen Bauleiter auf die Pelle. Er rechnete ihm die Ersparnis an Dieselmotoren und Zeit vor, wenn dessen LKWs statt der über 20 km bis zur Deponie nur die 4 km bis nach Egstedt fahren müssten und er stellte noch eine Prämie dafür in Aussicht. So wurde man sich schnell einig und entlang der heutigen Forststraße, vom Friedhof bis zum Truppenübungsplatz, häuften sich bald große Mengen Pflastersteine.

Aber das Problem mit dem anhaftenden Asphalt musste noch gelöst werden, bevor man die Steine weiterverwenden konnte. Hier machten sich einige Senioren von Egstedt verdient. Es fand sich eine kleine Rentnerbrigade, die mit Beil und Maurerhammer der klebenden Asphaltdecke zu Leibe rückten. Jeder der zig-tausend Steine wurde in die Hand genommen und in sauberen Zustand versetzt. Der Geduld und Ausdauer dieser kleinen Truppe, zu der unter anderem Guido Oberthür, Erich Werner und Herbert Künast gehörten, hat Egstedt viel zu verdanken.

Und noch ein Egstedter hat sich sehr verdient um unsere Straßen gemacht. Unser Architekt Lothar Lamprecht übernahm die Planung und die Bauleitung der neuen Straßen. Gemeinsam mit dem Straßenverlauf musste auch ein entsprechendes Abwassernetz mit entstehen, was ebenfalls von Lothar Lamprecht geplant wurde und in seiner Form noch heute fast unverändert besteht.

Da die Materiallage in der DDR nicht sehr üppig war, musste hier sehr viel improvisiert werden. So wurden die Abwassersammelschächte mit einem Teil der Pflastersteine gemauert. Um die Schächte in die richtige Größe und Form zu bringen, kamen eiserne Radreifen von alten Erntewagen als Mauerlehre zum Einsatz. Für die Rohrleitungen zwischen den Schächten fanden sich die unterschiedlichsten Materialien. Was im Baustoffhandel oder der BHG (Bäuerliche Handelsgenossenschaft) gerade greifbar war, wurde verbaut. Beton- und Steingutrohre so wie PVC-Leitungen stellten die Verbindungen zwischen den Sammelschächten her. An einem Baustoff mangelte es allerdings nie, und das war Zement. In den Maurermörtel oder den Beton gab man lieber etwas mehr als zu wenig Zement. Das Ergebnis lässt sich heute noch sehen, denn alle Bauwerke haben die Zeit schadlos überstanden. Als ich für eine neue Garageneinfahrt die Bordsteinkante absenken musste, habe ich mein „blaues Wunder“ erlebt. Der zur Verlegung der Bordsteine verwendete Beton war so fest, dass seine Entfernung nur mit einem schweren Abbruchhammer gelang.

(Fortsetzung folgt)

Wolfram Schmidt

Quellen: Erzählungen von Zeitzeugen: K. Kästner; eigenes Erleben



Zum Rinnebach 3; Bild: Fam. H. Kloß



Zum Rinnebach 25; Bild: Fam. Schlöffel



Zum Rinnebach 56; Bild: Fam. R. Schmidt

Ratgeber



Bild: Klisch

Dr. Klischs Gesundheitstipps: **Halsschmerzen schnell loswerden.** Halsschmerzen sind ein klassisches Warnsignal dafür, dass der Körper angeschlagen ist und eventuell schon mit einem Infekt kämpft. Sollte sich ein leichter Halsschmerz anbahnen, kann man ihn oft noch auf einfache Weise loswerden. Damit das auch funktioniert habe ich für Sie anbei drei Tipps, mit denen man Halsschmerzen in der kalten Jahreszeit gut begegnen kann:

1. Trinken, Trinken, Trinken

Regelmäßig trinken hält die Schleimhäute feucht und kann einer Entzündung vorbeugen. Besonders Salbei und Kamille sind hier als Tee geeignet. Übrigens, wenn Sie genug trinken, kommt das nicht nur Ihrem Hals, sondern Ihrem ganzen Körper zugute. Wer ausreichend trinkt, fühlt sich fitter und ist auch leistungsfähiger.

2. Wärme

Gerade im Herbst ist es oft nur morgens kalt. Da lässt man gerne einmal den Hals in der Kälte. Dabei ist Wärme das effektivste Mittel gegen Halsschmerzen. Denken Sie also an den Schal, nicht nur draußen, sondern gerne auch nachts im Bett zu tragen.

3. Lutschen

Wer regelmäßig z.B. ein Kräuterbonbon lutscht, der regt die Speichelproduktion an und hält damit die Schleimhäute im Mund- und Rachenraum feucht. Dieses schützt die Schleimhäute vor Viren oder Bakterien.

Beherzigen Sie diese Hinweise, sollte der Halsschmerz in diesem Winter hoffentlich nur eine Erinnerung an den letzten sein und Sie können das kommende Jahr voll genießen. Sollten Sie jedoch trotz aller Tipps Erkältungs- oder Halsprobleme weiter plagen, suchen Sie bitte unbedingt ihren Hausarzt auf. Frohe Weihnachten und einen gesunden Rutsch in das neue Jahr!

Ihre Dr. Cornelia Klisch



**Dr. med. Ute Kohlstedt
Zahnärztin**

Zum Rinnebach 14
99097 Erfurt-Egstedt

Tel. 03 61 . 3 45 95 53
Fax 03 61 . 26 28 96 09
zahndoc-egstedt@t-online.de



Arisör
Bianca's Harmonie

Inh. Bianca Eib

Bianca Eib
Friseurmeisterin

Goethestraße 52, 99096 Erfurt
Fon 0361.55 37 09 99
Funk 0152. 29 03 49 24



**Meuselwitzer Str. 5
99092 Erfurt**

Margit Klein
Hauskrankenpflege

Fon 03 61 . 59 81 00

... immer für Sie da !

www.pflegedienst-klein-erfurt.de



**J&M
MUSIKLAND**

Dein Musikhaus in Erfurt

Juri-Gagarin-Ring 27-29
99084 Erfurt

Tel: 0361 - 60 20 59 0
Fax: 0361 - 60 20 59 12

info@musikland-online.de
www.musikland-online.de

Pianos - Keyboards
Gitarren - Schlagzeuge

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10.00 - 19.00
Sa: 10.00 - 14.00

Regeltechnik
Installationen
Notdienst
Datennetze
Elektrotechnik

RINDE
Elektrotechnische
Dienstleistungen

0174 / 9760062

Zum Rinnebach 8 99097 Egstedt



Mario Walenta
Maurer- und Betonbaumeister



0361 / 3455194
0170 / 3449496

www.meisterbau.haus info@meisterbau.haus



blue connect
Kommunikation verbindet



Starten Sie mit uns in die Digitalisierung!

Wir bieten Ihnen mit unserer zwanzigjährigen Erfahrung ein hohes technisches Niveau in den Bereichen Mobilfunk und Festnetztelefonie, Datenlösungen, MDM Systeme sowie in vielen weiteren digitalen Bereichen.

**Rufen Sie uns an unter:
0361/302522-0**

blue connect GmbH • Barbarosahof 19 • 99092 Erfurt
www.blueconnect.eu • www.bluesecure.eu



Hier könnte
Ihre Anzeige stehen!

100% EGON

Einfach E-Mail an EGON@egstedt.de



WHTIRES
Reparaturservice - Ersatzteile - Diagnose



Nico Hackius
Inhaber

Zum Rinnebach 26
99097 Erfurt - Egstedt

Fon 03 61. 34 55 517
Fax 03 61. 34 55 518
Funk 01 71. 30 14 112

Mail nh-tires@t-online.de




Zimmervermietung
Am Wiesenbach

Inhaber Thomas Eib
Wiesenbach 6
99097 Erfurt
Mail: thomaseib@web.de
0361 60 23 90 41
0172 79 68 951

Wir danken allen weiteren Unterstützern!